

FACHKRAFTDISKUSSION: BERUFSEINSTEIGER UND FACHKRÄFTE DISKUTIEREN ANFORDERUNGEN UND MÖGLICHKEITEN IN SOZIALEN BERUFEN

15. Oktober 2014

(Dresden) Sinnstiftende

Aufgaben sind ausschlaggebend für die Ergreifung eines sozialen Berufes, so das Ergebnis einer Befragung des Paritätischen Sachsen unter Auszubildenden und Studenten. Auf der 2. Generationenkonferenz am 16. Oktober 2014 in Dresden stehen daher die Motivationen und Wünsche junger Menschen auf der Tagesordnung. Fachschüler, Auszubildende und Studenten diskutieren mit erfahrenen Praktikern über die Anforderungen und Möglichkeiten sozialer Berufe.

„In der

aktuellen Situation kann Fachkraftgewinnung nur gelingen, wenn Arbeitgeber wissen, was sich potentielle Bewerber wünschen und worauf sie achten. Die erste Auswertung unserer Untersuchung zeigte deutlich den hohen Stellenwert sinnstiftender Aufgaben für die Berufswahl. Das Einkommen spielt dabei eine nachgeordnete Rolle“, erläutert Anita Hommel, Projektkoordinatorin beim Paritätischen Sachsen, die Ausgangslage der Generationenkonferenz. „Soziale

Einrichtungen können diesbezüglich ihre Vorteile ausspielen, da die Wünsche der sogenannten ‚Generation Y‘ nach Sicherheit und Stabilität sowie Sinn im Arbeitsleben gut zur sozialen Arbeit passen. Auf der Generationenkonferenz bringen wir gezielt Jugendliche und Praktiker zusammen, um den Dialog über Anforderungen und Möglichkeiten zu beleben“, so die Projektkoordinatorin.

Zu

Veranstaltungsbeginn stellt Prof. Dr.

Peter M. Wald von der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur

Leipzig die

Untersuchungsergebnisse zu den unterschiedlichen Motivationen für die Berufswahl vor. Anschließend werden die rund 60 Teilnehmenden in kleineren Arbeitsgruppen über die unterschiedlichen Zugänge und Kommunikationsmöglichkeiten zwischen Jugendlichen und potentiellen Arbeitgebern diskutieren. Außerdem stehen die Rahmenbedingungen für Praktika, Ausbildungsplätze oder die Begleitung in Freiwilligendiensten zur Debatte.

Die **2. Generationenkonferenz** findet am **16. Oktober 2014 ab 10 Uhr** im **Berufsförderungswerk Dresden** (Hellerhofstraße

35, 01129 Dresden) statt. Die Generationenkonferenz ist eine Veranstaltung des

Projektes ‚SequiSax – generationenwandel . erfolgreich . gestalten‘, das sich

seit rund drei Jahren mit dem Generationenwandel und der Fachkraftgewinnung in

sozialen Berufen beschäftigt. SequiSax wird über den Europäischen Sozialfonds

gefördert und vom Paritätischen Sachsen umgesetzt.

Näheres zum

Projekt SequiSax erfahren Sie unter www.sequisax.de

Der Paritätische Wohlfahrtsverband Sachsen ist mit mehr als 500

Mitgliedsorganisationen der größte Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege im Freistaat. In den Mitgliedsorganisationen sind ca. 33.000 hauptamtliche und etwa 11.000 ehrenamtliche Mitarbeiter tätig. Sachsenweit betreiben die Mitgliedsorganisationen mehr als 2100 Einrichtungen und Dienste im Sozial- und Bildungsbereich.

Für Presseanfragen:

Thomas Neumann (Pressesprecher, Paritätischer Sachsen)

Tel: 0351 / 491 66 54

E-Mail: thomas.neumann@parisax.de